

Warum sollen Sie auf einer kleinen Farm von 160 Acres leben, wenn Sie andere 160 Acres so leicht von mir erhalten können? Ich kann Ihnen fast irgend ein Stück Land, das Sie kaufen wollen, verkaufen und Sie selbst mögen die Bedingungen stellen.

Wenn Sie kaufen oder verkaufen wollen, kommen Sie und sprechen Sie bei mir vor, oder schreiben Sie an

John Q. Brandon, Grundeigentums- und finanzieller Agent,

Humboldt, Saskatchewan.

Agent für C.N.R. und anderer Compagnieen Ländereien.

auf die Stunde, 1/2 5 Uhr, ein Monat seit dem Kampfe in Balan, für den ich das Kreuz erhielt. Zu Hause wird bei Ankunft dieser Nachricht große Freude sein. Bis ich vom Leicaadef. mmando wieder in meinem Quartier eintraf wurde ich mit Glückwünschen förmlich überschüttet und war ganz froh, als ich mich endlich ruhig hinsetzen und das Ereignis nach Hause an meine Mutter schreiben konnte. Außer mir waren im Regiment noch Major Lünechloß, dessen Adjutant Oberleutnant Krane, zwei Soldaten der 8. Kompagnie und ein Soldat wie ein Unteroffizier der 4. und der 1. Kompagnie mit dem Eisernen Kreuz geschmückt worden. Abends war zu Ehren der neu angekommenen sowie der neu dekorierten Offiziere im „silbernen Löwen“ sehr lustige Kameradschaftliche Unterhaltung; erst spät in der Nacht trennten wir uns und gingen zur Ruhe.

2. Oktober. Arpajon. —

Heute bekam ich von München zwei Kisten Zigarren, die am 31. August abgeschickt und gestern erst angekommen waren. Vor- und nachmittags exerzieren und Unterricht wie im tiefsten Frieden; hier und da aber hörte man ferne Kanonenschüsse von Paris her. Der Unterricht an die Soldaten erstreckte sich auch darauf daß wir sie mit den gewöhnlichsten und für sie notwendigsten französischen Redensarten und mit der allgemeinen Kriegslage, soweit diese uns selbst bekannt war, vertraut machten.

3. Oktober. Arpajon. —

Ein recht langweiliger, nachhalter Tag, und da nachmittags nicht einmal exerziert wurde, weil der größte Teil der Kompagnie auf der Wache war, saßen wir immer zu Haus, aßen und tranken, sahen zum Fenster hinaus auf die naßen Straßen, schliefen, rauchten usw. Abends ließ ich mich sogar zum Kartenspielen — zum erstenmal in meinem Leben — überreden; aber bald merkten die anderen, daß in diesem Punkte mit mir nichts zu machen sei, und spielten allein weiter.

4. Oktober. Arpajon. —

Wir saßen eine Menge Zigarren und Rauchtabak, außerdem erhielt ich von meiner Tante aus Frankfurt

100 Zigarren geschickt, so daß ich mich nun im Besitze von über 500 Zigarren, guten und schlechten, befinde. Auch von den schrecklichen sogenannten „Liebeszigarren“ oder, wie man sie auch betitelt, „Diebeszigarren“ waren darunter, von denen das Tausend vielleicht einen bis zwei Gulden kosten mag! Wenn jetzt abmarschiert würde, bliebe mir nichts übrig, als einige hundert Stück an die Kompagnie zu verteilen.

Fortsetzung folgt.

Humoristisches.

— Immer praktisch. — Ein alter Landmann fährt mit seiner Frau einen steilen Hügel hinunter. Plötzlich scheut das Pferd und die entsetzte Frau ruft: „Ach, Josef, ich gab 20 M wenn ich nei in dem Wage wär!“ „Spar dei Geld,“ erwidert ihr Gatte, „in aner Minut wirst de umsonst drauße sein! — Und er behielt recht.

* * * * *

— Traumberlorn. — Professor (zur Wirtschaftlerin) „Frau Lehmann, sind nicht noch ein paar eingelegte Birnen da?“ Wirtschaftlerin: „Nein, Herr Professor, die sind leider ausgegangen.“ Professor: „Ausgegangen? So, wohin denn?“

BY-LAW NO. 7.

For the Prevention of Disease.

The Council of the Village of MUEENSTER enacts as follows:

- 1. All privies shall be emptied and disinfected with lime in the first week of every month between the first day of April and the fifteenth day of November in each year.
2. No privy shall be allowed to become offensive at any time.
3. No privy shall be within 50 ft. of any well.
4. Privies shall be built in such a way that a water tight box barrel or other such receptacle be used in lieu of a pit.
5. No person shall deposit or cause to be deposited in any place

other than a stable yard any manure, filth, rubbish or decaying animal or vegetable matter.

- 6. Stable yards shall be cleaned during the first week of every month between the first day of May until the 7th day of November in each year.
7. All garbage, swill, slops and other rubbish shall be placed in suitable receptacles and removed regularly every week, or at any time they may become offensive, between the 1st. day of May and the 7th. day of November in each year.

8. All garbage, swill, slops and other rubbish belonging to hotels and restaurants shall be removed regularly every week at any time of the year, or at any time they may become offensive.

9. No stable yard shall be allowed to become offensive at any time because of decaying animal or vegetable matter.

10. No swine shall be kept within the Village Limits.

11. No foul water shall be allowed to accumulate on any property.

12. No slaughter house shall be erected within the Village Limits.

Any person contravening any of the provisions of this by-law shall be guilty of an offence and liable on summary conviction to a fine not exceeding \$10.00 and costs, and in default of payment thereof to imprisonment with or without hard labour in the nearest common goal for a period not exceeding thirty days, unless said fine and costs, including the cost of committal, are sooner paid.

Done and passed in Council assembled at the Village of Muenster this 28th day of January A. D. 1910.

Jos. Tembrock Overseer, L. J. Lindberg Secretary-Treasurer.

BY-LAW NO. 8.

A By-law of the Village of Muenster appointing Officers.

The Council of the Village of MUEENSTER enacts as follows:

That the following officers be appointed to assist in carrying on the affairs of the Village, such officers to hold office during the pleasure of the Council and that their salaries be as herein set forth or otherwise provided.

- 1. That ... be and hereby is appointed Secretary-Treasurer at a salary of ... dollars per annum.
2. That ... be and hereby is appointed Solicitor at a salary of ... dollars per annum, for the ordinary work of the Council, other than ordinary work to be paid for extra.
3. That Doctor ... be and hereby is appointed Health Officer at a salary of ... dollars per annum.
4. That ... be and hereby is appointed Constable at a salary of ... dollars per annum.
5. That ... be and hereby is appointed Health Inspector at a salary of ... dollars per annum.
6. That ... be and hereby is appointed Assessor at a salary of ... dollars per annum.
7. That ... be and hereby is appointed Pound Keeper, remuneration to be by fees as provided for in Pound Keepers By-Law.

Done and passed in Council assembled at the Village of Muenster this 28th day of January A. D. 1910.

Jos. Tembrock Overseer, L. J. Lindberg Secretary-Treasurer.

1.05 1.05 1.01 9 85 98 34 35 48 \$1.88 50c \$3.05 \$2.90 \$2.76 \$3.05 \$2.35 \$1.70

35c 15c 04c 34c 43c 32c 06c 08c 07c

\$0.84 .81 .79 .74 .64 .51 .34 .24 .31 1.26 3.00 1.25 1.40 .40 .25 .30

MUS are n! Lager. g und. Domi- bizerne t, und Agenten b Road. Gajo- Mahm efferres end von. Geld. and zu in fur- i uns. ERS EWAN tionär.

on.